

NACHRICHTEN

Informationsabend
«Gordon-Training»

SCHAAN – Im Haus Stein-Egerta in Schaan findet am Dienstag, den 21. Oktober um 20.15 Uhr ein Informationsabend zum Gordon-Training statt. Referentin ist Susanne Baumgartner aus Sevelen. Durch die Anwendung der Gordon-Methode sowohl im beruflichen wie im privaten Bereich werden Synergien frei gesetzt, und die Lebensqualität verbessert sich schon nach kurzer Zeit spürbar. An diesem Einführungsabend erfahren die Teilnehmenden durch aktives Mitmachen, wie im Gordon-Training gearbeitet wird. Sie lernen Kommunikations- und Konfliktlösungsmethoden und den Kursinhalt anhand von Beispielen näher kennen. Es ist auch Zeit eingeplant, um auf Fragen einzugehen.

Das Original-Gordon-Kursmaterial kann eingesehen werden und verschiedene Bücher von Thomas Gordon liegen auf und können auch gekauft werden. Bei genügendem Interesse startet am Samstag, 22. November, ein Gordon-Training (drei Samstage und vier Dienstagabende von November 2003 bis Januar 2004). Die Referentin, Susanne Baumgartner aus Sevelen, Ausbilderin FA, ist seit 1995 als freischaffende autorisierte Gordon-Trainerin in der Schweiz und in Liechtenstein tätig. Sie sind herzlich eingeladen. Keine Voranmeldung/Abendkassa. (Eing.)

Kopfbewohner oder wer
bestimmt dein Denken?

SCHAAN – Unser Denken wird nach M. Goulding durch verschiedene Einflüsse geprägt. Wir alle haben Stimmen im Kopf, die uns in bestimmten Situationen einschränken, beschimpfen und heruntermachen. Diese Stimmen entstehen aus dem inneren und äusseren Umfeld, in dem wir aufgewachsen sind. Sie werden bestimmt durch Moral, Tradition, Religion und Kultur. Sie begleiten uns auf unserem Weg und erscheinen manchmal überraschend und störend in unserem Kopf.

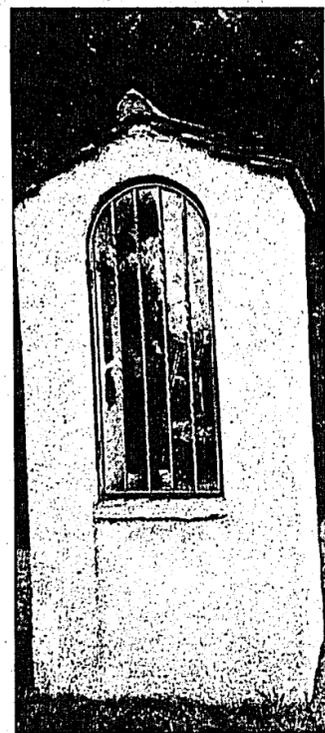
In diesem Kurs gehen die Teilnehmenden diesen Stimmen kreativ auf die Spur und hören, was sie zu sagen haben. Die positiven Aspekte nehmen sie auf und die hemmenden Anteile werden mit Spass und Leichtigkeit in die Verbannung geschickt. Geleitet wird der Kurs von Andrea Nigg und Gerda Reck-Lauener. Andrea Nigg ist dipl. Physiotherapeutin und verfügt über eine Grundausbildung in Transaktionsanalyse. Gerda Reck-Lauener arbeitet als pädagogische Betreuerin im Bereich Animation und Förderung mit erwachsenen Behinderten und ist in Vorbereitung auf die Prüfung als Transaktionsanalytikerin. Kursdaten: Samstag, 8. November und 29. November 2003 jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr im Institut Contrast, Im Loch 25 in Schaan. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 769 30 30 oder contrast@adon.li. (Eing.)

ZUM GEDENKEN

Johann Wehinger,
Nendeln †

Nach schwerer Krankheit hat Gott unseren lieben Mitbürger Johann Wehinger am 10. Juni im 40. Lebensjahr in seine ewige Wohnung gerufen. Eine grosse Trauerfamilie geleitete den Verstorbenen auf dem St. Martinsacker in Eschen zur letzten irdischen Ruhestätte. Der frühe Tod eines geschätzten Mitmenschen hat uns vor Augen geführt, wie unerbittlich und unaufhaltsam ein Lebensende nahen kann.

Johann erblickte das Licht der Welt am 23. November 1964 im benachbarten Vorarlberg. Seine Kinder- und Jugendzeit im Kreise seiner Eltern und der drei Schwestern war geprägt von grossem Unternehmungsgeist, in dem ab und zu auch jugendlicher Übermut steckte. Mit seinem Moped, seinem ersten Auto und später mit seinem Motorrad machte er viele Erfahrungen mit Fahrzeugen auf der Strasse. Er erwarb sich aber auch viele Kenntnisse beim Reparieren seiner Maschinen. Nach dem Schulaustritt erlernte er den Elektrikerberuf, ein Ziel, das ihm immer vorschwebte. Im Februar 1988 lernte er Comelia Marxer kennen. Im Jahre 1991 trat das junge Paar in Schellenberg an den Traualtar. Ein weiterer Traum



Doch wie nahe können Glück und Leid zusammenliegen? Schon vor der Geburt des Sohnes Marcel zeigten sich dunkle Wolken, die fortan Johanns ständige Begleiter sein sollten. Immer stärker nahmen sie von seinem Leben Besitz, bis sie ihn letztlich seinen Lieben für immer entrissen. In den Schicksalsschlägen, die ihn und seine Familie in den letzten Jahren durch seine Krankheit immer wieder trafen, zeigte Johann Grösse. Auch wenn er manchmal mit dem Schicksal haderete, so kämpfte er bis zuletzt, nahm Konsequenzen in Kauf, liess sich nie unterkriegen und zeigte eine übermenschliche Willenskraft. Stets konnte er in dieser Zeit des Leidens auf die liebevolle Unterstützung seiner lieben Gattin Cornelia zählen. Am 10. Juni kehrte er in das Reich seines Schöpfers zurück, wo er ein neues Leben beginnen kann, das frei von Schmerzen ist. Seiner trauernden Gattin, den Kindern, den Eltern, den Schwestern und allen Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus. Johann ruhe im Frieden des Herrn.

Regina Büchel-Geiger,
Vaduz †

Nach kurzer Krankheit, jedoch unerwartet für alle, verstarb Regina Büchel-Geiger am 6. Juli 2003. Mit ihrem Tod erlosch ein Leben, das geprägt war von Liebe und Fürsorge für ihre Familie und viele liebe Mitmenschen. Regina wurde am 28. Oktober 1957 geboren und konnte in einem wohlbehüteten Elternhaus in Vaduz aufwachsen. Nach ihrer Schulzeit wollte sie zuerst Kindergärtnerin werden, hat sich dann aber für den Beruf einer Erzieherin für behinderte Kinder entschieden. Eine anspruchsvolle Aufgabe, die sie mit viel Liebe und Engagement im Lukashauss in Grabs ausübte.

In der Maria-Hilf-Kappelle in Mäls gab Regina am 23. Mai 1981 Rainer Büchel das Jawort. Anschliessend arbeitete die Verstorbene als Betreuerin im Betagtenwohnheim. Und auch diese Arbeit war für sie immer mehr als nur Pflichterfüllung. Nach der Geburt ihres Sohnes Tobias, im Jahre 1986, leistete sie denselben Einsatz als Mutter und Hausfrau. Ihr Wunsch nach einer grossen Familie blieb ihr versagt und so engagierte sich Regina mit viel Freude und Liebe als Tagesmutter. Während Jahren hat sie in den Ferien ein Kind aus benachteiligten Verhältnissen aufgenommen und umsorgt. In ihrem letzten Lebensabschnitt pflegte sie über zehn Jahre, in aufopfernder und selbstloser Weise, ihre Mutter und wollte so die eigene wohlbehütete Kindheit im Elternhaus vergelten. Doch die letzten Pflegejahre, in denen ihre Mutter bettlägerig war, zehrten an Reginas Kräften. Trotz ihrer vielen Arbeit und auch, wenn sie müde war, hatte sie immer Zeit für die Sorgen ihrer Mitmenschen: Ihr Haus stand immer offen für alle.

Am 6. Juli 2003 schloss Regina, ein Mensch, der viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen hat, ihre Augen für immer und kehrte zu ihrem Schöpfer heim. Mit ihrem plötzlichen Tod hinterlässt sie jedoch eine grosse Lücke bei ihrer Familie, Freunden und Bekannten, doch in ihren Herzen wird die Erinnerung an Regina immer lebendig sein. Regina ruhe in Frieden.



TODESANZEIGE



Deine Schritte sind verstummt,
doch deine Spuren sind überall.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, meinem Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Paten

Othmar Näscher-Risch

20. November 1930 – 3. Oktober 2003

Völlig unerwartet, nach längerer Krankheit, wohl versehen mit den heiligen Sterbesakramenten ist er heute sanft entschlafen.

Wir bitten um stilles Gedenken im Gebete.

Eschen, den 3. Oktober 2003

In stiller Trauer:
Fini Näscher-Risch
Hansjörg Näscher
Edeltraud Marxer-Näscher

und Anverwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Eschen aufgebahrt. Wir beten für ihn am Samstag und Sonntag, um 19 Uhr in der Abendmesse. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Montag, den 6. Oktober 2003, um 9.30 Uhr statt.

DANKSAGUNG

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Hildegard Verling

Ihre grosse Anteilnahme war uns Trost in unserer Trauer.

Ein Vergelt's Gott für jeden Beweis der Verbundenheit, für die gestifteten heiligen Messen, Spenden an die Familienhilfe Vaduz sowie für die vielen Beileidsbezeugungen.

Besonders danken wir Dr. Oskar Ospelt, Dr. Ecki Hermann, Dr. Wolfram Müssner, dem Pflegepersonal und der Verwaltung des Spitals Vaduz, der Familienhilfe Vaduz, dem Liechtensteinischen Invalidenverband sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Wir danken allen, die sie auf dem letzten Weg begleitet haben.

Vaduz, Triesen, Gamprin, im Oktober 2003

Die Trauerfamilien

DANKSAGUNG

Für alles Liebe im Leben sowie Ihre Anteilnahme beim Tode unseres lieben

Raphael Eberle

danken wir von ganzem Herzen.

Allen, die uns mit Schreiben, Blumen, Spenden und gestifteten heiligen Messen ihre Verbundenheit ausdrückten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Spezieller Dank gebührt dem Pflegepersonal des LBZ St. Mamertus Triesen für die liebevolle Betreuung.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Balzers, Däniken (SO), Triesen, im September 2003

Die Trauerfamilien

ANZEIGE

WMA TOURISTIK
WALTER MARXER AUTOREISEN AG FL-9493 Mauron

CHRISTKINDLÄRMÄRKTE

Kuraufenthalt Bad Tatzmannsdorf im Burgenland
Sa.08. und So. 23.11.16 Tage Kuraufenthalt Ihrer Gesundheit zuliebe! Busfahrt, 3 Hotels Pauschal Kur 1 / 14xVP ab CHF 1.928,-

Di. 07. / Mi. 15.10. Europapark Rust Erw. CHF 92,-
Di. 14./15.10. Europapark Rust Erw. ab CHF 260,-
Do.09./Sa. 18.10. Legoland Erw. CHF 74,-
Mi. 17.12. Kaffeefahrt (Weihnachtsfeier) CHF 77,-

Christkindlmärkte Tagesfahrten

Sa 29.11. München	CHF 59,-
Sa 29.11. Ulm	CHF 44,-
Mi 03.12. Stuttgart	CHF 63,-
Sa 08.12. Ulm	CHF 44,-
Sa 08.12. Stuttgart	CHF 63,-
Mo 08.12. Rothenburg	CHF 59,-
Mo 08.12. Nördlingen	CHF 52,-
Di 09.12. Ravensburg 1/2 Tag	CHF 32,-
Mi 10.12. Ulm	CHF 44,-
Do 12.12. München	CHF 59,-
Sa 13.12. Innsbruck	CHF 39,-
Sa 13.12. Stuttgart - Shopping Musical - Karten separat buchbar	CHF 63,-

Christkindlmärkte Mehrtagesfahrten

Fr 28.11. - So 30.11. Wels	CHF 315,-
Sa 29.11. - So 30.11. Salzburg	CHF 199,-
So 30.11. - Mo 01.12. Strassburg	CHF 235,-
Sa 08.12. - So 07.12. Nürnberg	CHF 215,-
So 07.12. - Mo 08.12. Ludwigsburg	CHF 185,-
Fr 12.12. - So 14.12. Brixen	CHF 355,-
Sa 13.12. - So 14.12. Stuttgart	CHF 185,-

Musical - Karten separat buchbar

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel.: +423-370 15 60, Fax: +423-370 15 61
www.touristik.li E-Mail:wma@touristik.li